

Protokolleintrag vom 15.06.2005

2005/234

Interpellation von Monika Erfigen (SVP) und Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP) vom 15.6.2005: Stadion Letzigrund, Baubewilligung zwei Tage nach der Volksabstimmung

Von Monika Erfigen (SVP) und Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP) ist am 15.6.2005 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Nur zwei Tage nach dem Volksentscheid hat der Stadtrat die Baubewilligung für das Letzigrund-Stadion erteilt. Von den Anwohnern und dem Verkehrsclub der Schweiz (VCS) erwartet die Stadt laut dem Sprecher des Hochbaudepartements, Urs Spinner, keine Rekurse. Die Stadt habe vorgängig mit den möglichen Beschwerdeführern Gespräche geführt. In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Was genau veranlasst den Stadtrat davon auszugehen, dass keine Rekurse zu erwarten sind?
2. Sind anlässlich der Gespräche mit den möglichen Beschwerdeführern Versprechen abgegeben und/oder Kompromisse gemacht worden?
3. Wenn ja: was beinhalten die Versprechen und/oder Kompromisse? Mit welchen Konsequenzen und Kostenfolgen?
4. Wenn nein: auf welche andere Art und Weise hat sich der Stadtrat mit den möglichen Beschwerdeführern einigen können?